

Aktionsbündnis Kauffmann - Areal

Ebersbach wird im Verkehr ersticken

Mit der geplanten Bebauung des Kauffmann-Areals durch ImmoInvest wird die Innenstadt von Ebersbach im Verkehr ersticken.

Warum?

Das von der Stadt in Auftrag gegebene und viel zitierte Verkehrsgutachten wurde unter ganz anderen Voraussetzungen erstellt. Grundlage war im Wesentlichen eine Wohnbebauung, ein Einkaufsmarkt mit 1.300 m² Verkaufsfläche und sonstige Läden mit 560 m² Verkaufsflächen. Für diese Bebauung wird im Gutachten eine Verkehrszunahme von 36 % in der Spitzenstunde vorausgesagt.

Bei der Bebauung durch ImmoInvest sind ein Supermarkt mit 1.450 m² Verkaufsfläche + 150 m² Cafeteria und Läden mit 2.000 m² Verkaufsfläche vorgesehen. Berechnet man mit diesen Zahlen die Verkehrszunahme entsprechend dem Gutachten, so ergibt sich eine **Verkehrszunahme von ca. 50%** in der Spitzenstunde. D.h., **anstatt 1.536 Autos werden in Zukunft ca. 2.280 Autos** in der Innenstadt in der Spitzenstunde unterwegs sein. Dabei wurde noch nicht berücksichtigt, dass Gastronomie, Musikschule und Sportstudio ein höheres Verkehrsaufkommen erzeugen, als eine Wohnbebauung.

Ähnlich verhält es sich mit dem Verkehr in und aus dem Kauffmann-Areal. Entsprechend den o.g. Voraussetzungen wurde im Gutachten für die Spitzenstunde ein Abstand der Autos von ca. 11 Sekunden in jeder Fahrtrichtung angegeben. Berechnet man auch diese Zeitabstände mit den geplanten Verkaufsflächen bei ImmoInvest, so ergibt sich ein **Fahrzeugabstand von 8 - 9 Sekunden** je Fahrtrichtung. In dieser Zahl ist noch nicht berücksichtigt, dass zusätzlich öffentliche Stellplätze ins Kauffmann-Areal verlagert werden sollen. Ebenso nicht berücksichtigt sind Sportstudio, Gastronomie, usw.

Was eine Verkehrszunahme in der Innenstadt von ca. 50 % bedeutet, kann sich jeder selbst ausmalen. Selbst eine Verteilung auf Hauptstraße und Nordtangente hilft hier nur teilweise. Die meisten Fahrzeuge treffen sich dann wieder am Rathauskreisel. Und **50 % mehr Abgase, Feinstaub und CO² belasten die gesamte Innenstadt**, egal ob sie in der Hauptstraße oder auf der Nordtangente erzeugt werden. Deshalb fordert auch das **Klimagutachten** eindeutig eine **Reduktion des Autoverkehrs** in der Innenstadt.